

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 100 (1993)

Heft: 7

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gebotssegmentierung an. Erfahrungs-gemäss besteht nach dem ersten ver-kaufsoffenen November-Samstag im Handel wieder Nachfrage nach neuen und sofort lieferbaren Accessoires-Krea-tionen.

Die Messe ermöglicht es, auf die For-derungen und Wünsche der Branche einzugehen und einen neuen, marktge-rechten Order-Termin, speziell für den umfangreichen und verkaufstarken Ac-cessoires-Markt, zu veranstalten. Der Termin ist für den Handel bezüglich des Weihnachtsgeschäftes ideal.

25. TEXTILHOGAR 1994

Vom 18. bis 22. Januar 1994 findet in Valencia (E) die 25. Internationale Fachmesse für Heimtextilien und De-kostoffe statt. Aussteller- oder Besu-cheranfragen an:

*Koof & Partner GmbH, Bülowstr. 26,
D-50733 Köln, Tel.: 0049 221 764016,
Fax: 0049 221 7607232*

Hilfe zur Selbsthilfe

VDI-Tagung Informa- tionssysteme für die Bekleidungsindustrie 4. bis 5. Nov. 1993 in München

Unter dem Motto «Informations-Syste-me zum Überleben» werden u. a. die Ursachen für ständig steigende Ge-meinkosten in der Bekleidungsindu-strie, das Für und Wider ausländischer Führungskräfte, das Qualitätsmanage-ment im Ausland, die Grundsätze stra-tegischer Unternehmensführung sowie das strategische Controlling diskutiert.

Professionelles Kostenmanagement, Mut zu neuen Strategien, Ideenreich-tum in Styling und Beschaffung sowie Investition in moderne Info-Systeme sind die besten Mittel zum Überleben. Oder anders gesagt: Überleben ist nicht

nur eine Frage der Ausdauer, sondern auch der Phantasie.

Programm und Anmeldung bei: VDI-TXB, Postfach 101139, D-40002 Düs-seldorf, Tel.: 0049 211 6214 506, Fax: 0049 211 6214 575.

Fashion Sports FIRST 9. und 10. Januar 1994 in Düsseldorf

Fashion Sportmode, die aus der aktiven Sportmode kommt und sich ihren Weg zur normalen Tagesbekleidung erobert, das ist ein Trend, der zukünftig einen starken Einfluss auf die Verbraucher haben wird. Die jungen Leute von 15

bis 25 waren die ersten, die Snow-board- oder Windsurfskleidung zur Schule und zur Party anzogen. Einstim-mige Meinung der Branche: hier kommt aus dem Sport eine Entwick-lung auf uns zu, die ähnlich wie die Jeans vor vielen Jahren ihren festen Platz im Kleiderschrank behalten wird.

Ziel der Messe ist es, ergänzend zum klassischen Absatzkanal Sportfachhan-del, neue Kundenzielgruppen aus dem trendorientierten Textilfachhandel für Fashion Sport anzusprechen und zu be-geistern. Etwas 50 Firmen aus dem In- und Ausland werden im nächsten Janu-ar als der «Club of the Originals» vor-gestellt. Die Fashion Sports FIRST wird von einem Rahmenprogramm be-gleitet, das auf die Bedürfnisse der jun-gen Zielgruppe zugeschnitten ist.

SQS-Zertifikat und Führungswechsel bei Ganzoni + Cie AG

Das St. Galler Unternehmen Ganzoni hat dank einem professionellen Marke-ting vor allem mit seinen medizinischen Kompressionsstrümpfen SIGVA-RIS, Weltgeltung erlangt. Neben den serien- und massgefertigten Kompres-sionsstrümpfen für kranke Beine wer-den Stützstrümpfe für stark bean-spruchte gesunde Beine sowie eine Reihe von Hilfsartikeln gefertigt. Zum Hauptunternehmen in St. Gallen gehören noch Produktionsstätten in St. Louis/ Frankreich und in Brasilien so-wie Vertriebsgesellschaften in Deutsch-land, Österreich, England, Kanada und in den USA.

Am 9. Juli 1993 konnte die Firma zwei wichtige Marksteine in ihrer Fir-mengeschichte setzen: Die Erteilung des Qualitäts-Zertifikates ISO 9001, als erstem derartigen europäischen Unter-nehmen, und die aus gesundheitlichen Gründen erfolgte Übergabe der opera-tiven Geschäftsleitung von Werner Ganzoni an seinen Sohn Christian Gan-zoni, der zum Delegierten des Verwal-tungsrates ernannt wurde. Gleichzeitig wurde Caspar Ganzoni in die Ge-schäftsleitung unter Verleihung der Kollektivunterschrift aufgenommen.

Basis für das QS-Zertifikat bilden Leitidee und Leitbild der Firmengrup-pe, in welchem diese vor allem ihren Willen zur weltweiten Hilfe für Patien-ten mit venösen und lymphatischen Er-krankungen zum Ausdruck bringt. Die Unternehmensprinzipien sind: Hohe Produktqualität, prompte Lieferung, umfassende Leistungen für Arzt und Fachhandel, Ausbildung, gezielte For-schung und Innovation sowie Verhal-tenregeln zu fairer Zusammenarbeit mit Abnehmern, Lieferanten und Mit-arbeitern.



Werner Ganzoni inmitten seiner Söhne Caspar (l.) und Christian (r.)

Husky Alpaca – eine Neuentwicklung der Eschler AG

Wie zu Zeiten der Inkas ziehen noch heute ihre Nachkommen mit den Alpacaherden durch das einsame Hochland der peruanischen Sierra. Die Tiere liefern den Indios Nahrung und Kleidung. Die Wolle dieser Kleinkamele vereinigt hervorragende Eigenschaften in sich und bietet den Hochland-Indios gleichsam Schutz gegen Kälte und Hitze.

So heisst denn die Neuentwicklung von Eschler Husky Alpaca. Aus 100% Mikrofasern hergestellt, vereinigt sie all die Eigenschaftsqualitäten der Alpaca-Wolle, bringt aber, dank Anwendung neuester Technologien, zusätzlich noch Qualitäten mit sich, wie Bewegungsfreiheit, Atmungsaktivität, weicher Griff, hoher Tragekomfort und problemlose Pflege.

Besonders erwähnenswert ist der topmodische Look. Seine zottige Struktur ähnelt aber nicht nur im Aussehen dem Alpaca-Pelz, auch seine thermischen Eigenschaften lassen sich vergleichen. Husky Alpaca lässt sich mühelos in den grossen Palmares der bereits bestehenden Husky-Qualitäten einreihen. Mit seinem besonderen Äusseren eignet sich Husky Alpaca für den modisch-sportlichen Freizeitbereich. Die Farben halten sich in Naturtönen.

Schoeller Textil erobert den Snowboard-Markt

Die neue Schoeller Snowboard- und Skibekleidung, WB-formula, wurde im September auf der ISPO in München vorgestellt. WB-formula ist eine Stretch/Membran-Kombination, die mit einer Längselastizität von etwa 30% aussergewöhnlichen Anforderungen standhält.

Das Gewebe besteht aus Polyamid 6.6 mit Lycra und ist mit einer Polyurethan-Membran WB400 bondiert. Trotz der geringen Masse ist der Stoff

wasser- und winddicht sowie atmungsaktiv.

Betonung wurde auch auf neue Strukturen und Optiken gelegt. Durch eine neue Stretch-Verarbeitungstechnik ist es gelungen, ein ganz und gar unkonventionelles Aussehen zu kreieren. Das leichte und funktionsstarke Gewebe präsentiert sich damit in einem völlig neuen Look, auch hinsichtlich der Farbpalette.

Gemeinsame Zukunft für Zellweger und Luwa

Die Zellweger Uster AG wird die Luwa AG durch Kauf übernehmen. Beide Firmen bleiben führungsmässig autonom, wobei die oberste Führungsposition in der neu entstehenden Zellweger-Luwa-Gruppe Thomas W. Bechtler als Vorsitzender eines Führungsausschusses übernehmen wird. Die Umfirmierung erfolgt in den nächsten 12 Monaten. Die Zellweger AG wird, zur teilweisen Finanzierung des Kaufpreises, eine Kapitalerhöhung um nominell 6,9 Mio. Franken durchführen. Die Gruppe rechnet 1993 mit einem Umsatz von 1,24 Mia. Franken. Durch den Zusammenschluss soll eine Stabilisierung und eine bessere Risikoverteilung in den Bereichen Marketing, Verkauf und Vertrieb erreicht werden. Da beide Unternehmen sehr stark international ausgerichtet sind, können so die Kosten für das weltweite Vertriebsnetz gesenkt werden.

Viscose chlorfrei

Umweltschonende Technologie von Lenzing

Lenzing Fasern hat eine Zellstoff-Bleich-Technologie unter Verwendung von Sauerstoff, Peroxid und Ozon entwickelt und patentiert, bei der die Bildung von AOX verhindert wird. Durch Investitionen im Umweltbereich von 4 Mrd. Schilling konnte die Abwasserbelastung auf weniger als 1% des ur-

sprünglichen Wertes reduziert werden. Der chlorfrei gebleichte TCF-Zellstoff bildet die Rohstoffbasis für das vielfältige Fasertypenprogramm. Mit Ausnahme des etwas niedrigeren Weissgehaltes unterscheidet sich die chlorfreie Viskosefaser nicht von konventionell gebleichten Fasertypen. Die Feinheiten liegen bei 1,7 bis 2,8 dtex, die Schnittlängen zwischen 30 und 50 mm und der OX-Gehalt ist kleiner als 5 ppm.

Die Eigenschaft der vollständigen biologischen Abbaubarkeit ergibt in Kombination mit einem umweltschonenden Verfahren und der Verwendung des natürlichen, nachwachsenden Rohstoffs Holz einen ökologisch geschlossenen Kreislauf.

Neuer kaufmännischer Geschäftsführer bei Universal

Mit Wirkung vom 1. Aug. 1993 wird Peter Hess Geschäftsführer für den kaufmännischen Bereich. Mit 460 Mitarbeitern hat Universal, als profilierter Hersteller von Flachstrickmaschinen, seine Umstrukturierungsmassnahmen abgeschlossen. Durch einen Exportanteil von über 75% sah sich das Unternehmen gezwungen, aufgrund der gravierenden Währungseinbrüche in den Staaten des ehemaligen Ostblocks und in anderen Ländern, einen Personalabbau vorzunehmen.

Universal, 1947 aus kleinsten Anfängen heraus entwickelt, unterhält heute 80 Vertretungen für 100 Länder welt-



Universal: Peter Hess (l.) mit Richard Geitner, technischer Geschäftsführer (r.)

weit. Auf der wichtigsten Fachmesse der Branche, der Tecno TMA in Bologna, wird ein vollständiges Programm an Flachstrickautomaten präsentiert. Dazu zählt der Musterautomat MA-8000, der bereits jetzt als Sensation gehandelt wird.

USA Ernteschätzung in der Baumwoll-Saison 1993/94

Anfang September veröffentlichte das amerikanische Landwirtschaftsamt seine zweite, offizielle Schätzung für die kommende Baumwollernte in den USA. Die Produktion soll bei 17 867 000 Ballen zu je 480 lbs netto und der Ertrag bei 645 lbs/acre liegen.

Gegenüber der ersten Schätzung ergibt sich damit ein Minus von 667 000 Ballen, was einem Rückgang von 3,7% entspricht. Die Einbussen betreffen ausschliesslich die durch Trockenheit und starken Insektenbefall betroffenen Anbauggebiete in Texas und im Mittleren Westen (Central Belt), während in Kalifornien und Arizona die erwartete Produktionsmenge praktisch unverändert blieb. Auch bei der Pima-Schätzung ergab sich keine Veränderung.

Da die Schätzung so beträchtlich tiefer liegen, ist ein Feuerwerk an der NY Börse angesichts der recht grossen Short-Position von Seiten der grossen Financial Funds nicht auszuschliessen. Dies umso mehr als auch die gleichzeitig vom USDA veröffentlichten Zahlen zur Weltversorgungslage den Bassiers keinen Trost spenden dürften.

E. Hegetschweiler/Volkhart
Cotton Ltd. ■

Fleissner installiert Rotoswing-Anlage

Bei der Firma Trigema in Burladingen – Deutschlands grösster T-Shirt-, Sweat-Shirt- und Tennisbekleidungs-hersteller – wurde von Fleissner eine

Rotoswing-Anlage zum spannungslosen Trocknen und kontinuierlichen Tumbeln von Maschenwaren im Schlauch und in aufgeschnittener Form in Betrieb genommen.

Ziel der platz- und energiesparenden Installation war es, die Krumpfwerte und den Griff durch die Kombination von Trockenverfahren und Tumbel-effekt zu verbessern. Mit dem vorgestellten Verfahren kann bei offener Ware, insbesondere bei Scherplüsch, eine Henkelaufrichtung und eine Volumensentwicklung vor dem ersten Scheren im Durchlaufverfahren erreicht werden.

USA-Auftrag für Schlafhorst

Schlafhorst Inc., USA, gibt den Verkauf einer Autocoro-Anlage, Typ 240 mit SE9 SpinBox an Dominion Yarn Corp. bekannt. Der Auftrag ist Teil eines 20 Mio. Dollar umfassenden Modernisierungs- und Erweiterungsprojektes, zu dem auch der Ersatz der Ringspinnerei durch automatische Rortorspinnmaschinen gehört. Auf den Maschinen werden Garne aus Baumwolle und Mischungen mit Polyester, im mittleren und feinen Nummernbereich produziert. Der Anlauf der Anlage ist für März 1994 vorgesehen.

Open Logistics System – eine umfassende Logistiklösung mit Zukunft

Die Firma RGL Unternehmensberatung bietet mit dem neuen Open Logistics System (O.L.S.) eine branchenspezifische EDV-Lösung für Spedition, Transportunternehmen und die verladende Wirtschaft an. O.L.S. ermöglicht einen Einsatz unter UNIX oder MS-Dos-Windows sowie in Netzwerken. Der

Anwender kann sich innerhalb der im Markt gängigen Angebote frei bewegen, da die Software systemneutral ist. Zu den Leistungsparametern gehören:

- durchgängige Sendungsverfolgung
- Disposition mit Fuhrpark-Managementsystemen
- komplettes Lagermanagement
- Leergutmanagement
- Anbindung an alle relevanten Kommunikationssysteme

Im Hinblick auf eine zunehmend stärkere Internationalisierung des Transportgewerbes und um der zentralen Stellung der Schweiz als wichtige Drehscheibe des europäischen Handels Rechnung zu tragen, wurde in Würenlingen (AG) eine neue Niederlassung errichtet.

Fabriklogistik von der Warenschau bis ins Hochregallager

Die Arbeitsvorgänge Warenschau, Etikettieren, Wiegen und Verpacken gewinnen in der Textilindustrie immer mehr an Bedeutung, denn es setzt sich die Erkenntnis durch, dass die Endaufmachung in grossem Masse an der Gewinn- und Verlustrechnung eines Unternehmens beteiligt ist.

Aus Rationalisierungsgründen wird seitens der Industrie eine Vollautomatisierung der gesamten Abteilung gefordert, was jedoch nicht unbedingt sinnvoll ist. Auf der einen Seite steht die Warenschau. Mit jedem fertigen Stück wird eine Visitenkarte des Unternehmens abgegeben und daher muss die Kontrolle auf höchstem Niveau stattfinden. Auf der anderen Seite sind Rollen- und Stückhandling rein physikalische Vorgänge, bei denen ein hoher Automatisierungsgrad mit hoher Produktivität gleichgesetzt werden kann.

Bei der Firma KBC, Textildruckerei in Lörrach, wurde zugunsten der Schauqualität auf eine Vollautomatisierung verzichtet, denn aktive Entspannungsphasen (manuelle Tätigkeiten) und genügend Bewegungsfreiraum ent-

lasten den Kontrolleur besser vom ermüdenden Schauvorgang als einfache Erholungspausen und steigern somit die Qualität.

Die Warenschau ist der erste Schritt in der produktions-nachgelagerten Fabriklogistik (post-production). An der Warenschaumaschine setzt der vollautomatische Warenfluss ein und reicht über das Verpacken und Wiegen, kommissionieren und Palettieren bis ins Hochregallager.

Die wohl wichtigste Stufe für die Realisierung eines Logistikkonzeptes ist eine intensive Planungsphase zusammen mit einem kompetenten Partner, um alle spezifischen Anforderungen zu berücksichtigen. (Nach einem Pressebericht der B. Hagemann GmbH & Co., D-4430 Steinfurt-Burgsteinfurt, Postfach 1320, Meteler Stiege 51-57, Tel.: 0049 2551 1460)

Ruckstuhl AG, Teppichfabrik 4901 Langenthal

In neun Monaten wurde zusammen mit der dänischen Tochter ein Baumwoll-Doppelrücken als tragendes Element für 100% Sisalteppiche entwickelt. Dieses Naturprodukt ist, im Gegensatz zu synthetischen Teppichen, besser zu verlegen und verursacht keine Entsorgungsprobleme. Mit solchen Innovationen liegt die Firma voll im Trend naturnaher und naturfreundlicher Produkte.

Gütermann & Co., D-79261 Gutach

Stoffmesswaage mit Computer

Gütermann zeigt auf ihrem Stand an der IMB eine neue Art, aufgerollte Stoffbahnen abzumessen. Mit der EDV-gestützten Zählwaage TEX-O-Meter 100 werden gleichzeitig an einem Ende die Stoffrolle bzw. der Ballen abgewogen, während das andere Ende der Waage ge-

nau 0,5 Meter des Materials wiegt. Den Rest errechnet der angeschlossene Computer, indem er die Masse des Rollenträgers und die genaue Metrage bestimmt und an einer LED-Anzeige sowie einem Drucker ausgibt. Umständliches Messen von Hand oder grosse Zeitaufwendungen bei der Inventur lassen sich somit verhindern.

BASF AG Ludwigshafen

BASF AG Ludwigshafen und Dyestuffs Corp. Shanghai haben am 30. August ein Joint venture geschlossen. Neue Produktions- und Versorgungsanlagen werden 1995 die Produktion in Shanghai aufnehmen.

Qualitätszertifikat Haener AG Brislach

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitätszertifikate bescheinigt, dass das Unternehmen über ein Qualitätssystem verfügt, welches den internationalen Normen für das Qualitäts-Management und Qualitäts-Systeme ent-

spricht. Im Juni 1993 wurde das SQS-Zertifikat, Stufe ISO 9002/EN 29002 erteilt.

Cotton Inc. Basel

Mit 40 bis 45% exportierter US-Baumwolle jährlich, begann Cotton Inc. einen weltweiten Service für Spinnereien aufzubauen, die amerikanische Baumwolle verarbeiten. Das Angebot reicht von technischer Unterstützung bis zu Informationen über Wirtschaft, Mode und Farbtrends.

Farbprägen in einem Arbeitsgang

Die Firma TPM stellt mit den Modellen TPM 101/B und 501/B neue Maschinen vor, mit denen in einem Arbeitsgang farbige Prägen auf beispielsweise T-Shirts, aber auch auf alle anderen Textilien und auf Leder, aufgebracht werden können. Das Modell TPM wird als Einsteigermodell zu einem interessanten Preis angeboten. Informationen bei: TPM, Salztalstr. 13, D-7452 Haigerloch-Owingen, Tel.: 0049 7474 2812, Fax: 0049 7474 2817.

Für die Inseraten-Akquisition der «mittex» suchen wir per 1. Oktober 1993 einen

Mitarbeiter in Teilzeitpensum

Gute Kenntnis der Schweizer Textilwirtschaft sowie der Textilmaschinen- und Textilzubehörindustrie sind Voraussetzungen für diese Tätigkeit.

Sämtliches Adressmaterial der bisherigen Inserateverwaltung steht zur Verfügung und ermöglicht einen reibungslosen Übergang.

Entlohnung auf Provisionsbasis.

Bewerbungen sind zu richten an das Sekretariat SVT, Wasserwerkstr. 119, 8037 Zürich.

Weitere Auskünfte erteilen der Präsident oder der Kassier:
W. Borner Tel.: 055 33 28 04 od. 055 95 25 22 (priv.)
W. Jakob Tel.: 01 727 21 11 od. 01 725 63 88